

# Swiss Historic Vehicle Days

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 111

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Swiss Historic Vehicle Days

Text: Ruedi Baer

Fotos: Cornel Suhner

Es ist eine Tatsache, dass historische Fahrzeuge in der Schweiz nicht die Aufmerksamkeit durch die Politik geniessen, die ihnen als rollendes Kulturgut eigentlich zustehen würde. Natürlich, an den Oldtimer-Treffen hat es viel Publikum, und wenn wir mit unseren Saurern draussen sind, dann freut das (fast) alle Leute. Aber wenn es um die hohe Politik geht, auf kantonaler oder Bundesebene, dann hat man manchmal das Gefühl, unsere Maschinen und unsere Fahrzeuge seien eigentlich nur Störelemente. Da werden Kunstmuseen selbstverständlich als «Staatsaufgabe» betrachtet und entsprechend unterstützt, da werden Musik und Theater anerkannt und unterstützt. Nichts gegen diese Subventionen, die müssen sein, das gehört dazu. Aber vielleicht wäre es nett, bei der nächsten Aufregung wegen Fahrverbot für Dieselfahrzeuge wenigstens äs bitzeli an unsere Oldtimer zu denken und sie vielleicht ein bisschen netter zu behandeln. Vielleicht sogar dran denken, eine Ausnahmere-

gelung für Veteranenfahrzeuge gestalten? Die unzähligen Freiwilligen, die ihre Schätze pflegen und erhalten, leisten einen grossen Beitrag zur kulturellen Vielfalt unseres Landes.

Es ist Aufgabe unseres Dachverbandes aller Veteranenfahrzeug-Clubs, Swiss Historic Vehicle Federation (SHVF), die Bedeutung unserer «alten Eisen» zu unterstreichen. Zu diesem Zweck wurden die Swiss Historic Vehicle Days ins Leben gerufen. Wir alle wurden aufgerufen, am 27./28. April auf die Strasse zu gehen und zu zeigen, dass es uns gibt. Wir hatten das Museum mit Auskunftspersonen bestückt, und am Samstag machte sich eine Equipe der DEPOT-Mechaniker auf eine Tour quer durch die Ostschweiz. Die Fahrer Cornel Suhner, Peter Hungerbühler und Pascal Betrand liessen sich vom schlechten Wetter nicht entmutigen und fuhren mit unseren Fahrzeugen «Shell», «Föifevierzgi» und «Berna 5VF» quer durch unsere schöne Landschaft. Die Fahrt ging von Rheineck via Altstätten – Gais –

Appenzell – Herisau und zuletzt nach Wil. Da und dort gab's auch Zuschauer, trotz Regenwetter, und einmal hat sich gar ein «Fremder» mit einem 4x4 in die Kolonne eingeschlichen. Ob das Ziel der Veranstaltungen gesamtschweizerisch erreicht wurde, lässt sich natürlich nicht sagen. Es war ein Versuch und ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zur Aufrüttelung der Politik. Alte Fahrzeuge, alte Technik, ist nicht einfach «altes Eisen», sondern ein wichtiges Kulturgut!



Da hat sich doch wahrlich ein «Fremder» in unsere Kolonne eingereicht ©



Unsere Kolonne beim Halt vor einer historischen Häuserreihe am Dorfplatz in Gais.